

Gemeindezeitung

der Ev.-Luth. Erlösergemeinde
Frankfurt-Oberrad



Juni - Juli 2026

Liebe Leserinnen und Leser!

„Das Wort Gottes lässt sich nicht gefangen halten“

Dieser Vers spricht mich an, denn er macht die Macht des Wortes klar. Das lässt sich nicht nur auf das Wort Gottes beziehen, welches es immerhin geschafft hat, von einem unterdrückten und verfolgten Wort zu einem zu werden, das sich über die gesamte Welt verbreitet hat, - und das ist wirklich eine erstaunliche Leistung - es stimmt auch sonst und ist zugleich Versprechen und Mahnung. Versprechen, weil es anderen unterdrückten Stimmen sagt „Hört nicht auf zu sprechen und eure Wahrheit kundzutun, auch wenn ihr im Moment nicht gehört werdet, irgendwann ist es soweit.“

Die Opfer von Epstein und seinen Cronies haben diese Wahrheit erlebt und erlitten. Ihr Wort wurde erst spät gehört. Das Gleiche gilt für Opfer des Missbrauchs in den christlichen Kirchen. Auch ihr Leid und ihre Wahrheit ist lange ungehört geblieben.

Zugleich liegt in der Macht des Wortes und seiner Durchsetzungskraft auch eine Mahnung, denn nicht nur die Wahrheit drängt ans Licht, auch laute und immer wiederholte Unwahrheiten können sich Raum schaffen. Was oft genug gesagt wird, bleibt im Gedächtnis, auch wenn es falsch ist.

Diese falschen Wahrheiten müssen im Zaum gehalten werden, damit wir nicht irgendwann alle glauben, dass Immigranten in Amerika Kat-

zen und Hunde ihrer Nachbarn essen, damit wir nicht wieder anfangen zu glauben, eine Sorte Menschen sei besser als andere aufgrund ihrer Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, ihres Geschlechtes oder ihrer Sexualität.

Wir müssen diese falschen Wahrheiten im Zaum halten, damit wir das Wort Gottes nicht so auslegen, wie es uns passt, und als Christen fühlen, wenn wir ausgrenzen und den ersten Stein werfen, ohne unsere eigenen Verfehlungen zu reflektieren.

Denn das Wort Gottes in Jesus lehrt uns genau wie es auch Immanuel Kant tut: Den anderen niemals nur als Mittel, sondern immer als Zweck an sich zu sehen.

Das bedeutet nichts anderes, als alle Menschen als Menschen wahrzunehmen und mit der Würde zu behandeln, die sie allein aufgrund ihres Menschseins haben.

Jesus drückt das einfacher und mindestens genauso schlagkräftig mit den Worten „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ aus.

Und wenn wir diese Worte leben und nicht nur sprechen, egal ob wir die Welt philosophisch verstehen oder mit Jesu Botschaft, dann tragen wir ein gutes Wort und eine gute Wahrheit weiter, die sich hoffentlich nicht gefangen halten lassen.

Das wünsche ich mir für uns und unsere krisen- und kriegsbelastete Welt.

Katrin Winckler

SOMMERKIRCHE

DREI GEMEINDEN. DREI GOTTESDIENSTE. EIN THEMA.

Kriminalfälle der Bibel

Spannende Geschichten – überraschende Wendungen –
Gott mittendrin.

28. Juni 2026 | 18.00 Uhr

Erlöserkirche
Frankfurt-Oberrad

19. Juli 2026 | 11.00 Uhr

Dreikönigskirche
Frankfurt am Main – Sachsenhausen

2. August 2026 | 11.00 Uhr

Osterkirche
Frankfurt am Main – Sachsenhausen



Drei Gottesdienste.
Drei Perspektiven.
**Ein Sommer voller
biblischer Spannung!**

NASCHUWA

A Nacht in Gan Ejdn



Konzert

Sonntag, 14. Juni 2026 um 17:00 Uhr
im Pfarrhof hinter der Erlöserkirche,
Nonnenpfad 54, Oberrad

Matthias Helms (Gesang und Geige), Julian Keßler (Gitarre),
Rainer Ortner (Akkordeon), Thore Benz (Bass)
und der Jugendchor der Erlösergemeinde (Leitung: M. Helms)
singen und spielen jiddische und hebräische Lieder
und Klezmer-Stücke

Eintritt frei! Spenden erbeten!

Kontakt: Erlösergemeinde Oberrad,
069-652311,
erloesergemeinde.frankfurt@ekh.de



Seniorinnen- und Senioren-Club

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben dabei zu sein. Wir treffen uns von 15:00 – 17:00 Uhr im Gruppenraum gegenüber des Gemeindevsaals. Rätseln, spielen und sich unterhalten steht dabei immer anlässlich des angegebenen Themas im Mittelpunkt. Beim Geburtstagscafé werden die Geburtstagskinder des vergangenen Monats besonders geehrt, aber Kaffee (oder Tee) und Kuchen gibt es für alle.

Bei Fragen wenden sie sich an die Gemeindepädagogin Marion Kehr (069 / 69713191 oder marion.kehr@ekhn.de

02.06.26	Geburtstagscafé für Mai
09.06.26	Heureka, ich hab's gefunden (Erfindungen)
16.06.26	Neue Spiele ausprobieren
23.06.26	Gemeinsames Grillen
30.06.26 bis 04.08.26	Sommerpause / Waffelcafé im Juli (siehe Seite 10)
11.08.26	Geburtstagscafé für Juni und Juli

*Pharmazie
Homöopathie
Allopathie*

brunnen apotheke

Filialapotheke der anna apotheke oHG

Offenbacher Landstr. 369

Tel.: 069/ 65 13 98

Fax: 069 / 65 303 729



Unser Einsatz für Ihre Gesundheit

- + Beratung in allen Gesundheitsfragen
- + Beratung zu Schwangerschaft u. Stillzeit
- + Zusammenstellung der Reiseapotheke
- + Babywaagen- u. Milchpumpenverleih
- + Hilfe bei Inkontinenzproblemen
- + kostenloser täglicher Botendienst
- + Fax-Service: Faxen Sie uns Ihre Rezepte
- + Fernreise – Impfberatung
- + Internationale Medikamente
- + Homöopathie
- + Blutdruckkontrolle
- + Blutzuckermessung
- + ec-cash und Kreditkarte



Kreativtreff für Groß und Klein, Alt und Jung

Nach wie vor nehmen wir uns Zeit, um kreativ zu sein. Die Werkstatt ist offen von **15:30 bis 21:00 Uhr**. Es besteht die Möglichkeit, nur für eine Stunde zu kommen oder die ganze Zeit zu bleiben.

**Donnerstag 18. Juni 2026: Gemeindezentrum der Dreikönigs-
gemeinde, Raum Hanna**

Sandbilder, Marmorieren und Papierbatik, sind Techniken, die eher experimentell sind. Mit den Kunstwerken können Karten hergestellt, Gegenstände verziert oder Bilder einfach an die Wand gehängt werden.

„samstags um halb elf“ in der Osterkirche, Mörfelder Landstr. 214

Herzliche Einladung an alle, die am Thema interessiert sind.

Einfach um 10.30 Uhr vorbeikommen.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich an Gemeindepädagogin Marion Kehr wenden.



13.06.2026 Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

Wo hat das Sprichwort seinen Ursprung? Und wie sehr beeinflusst das, was wir zu uns nehmen, unser Leben? Haben wir Liebesspeisen und wie sehr können wir durch Ernährung unserer Seele (und auch unserem Körper) Gutes – vielleicht aber auch Schlechtes - zufügen?

Fragen und Anmeldung: Marion Kehr 069/ 69 71 31 91, 0170/ 41 72 760 oder marion.kehr@ekhn.de

Lass uns mal wieder...

Marion Kehr bietet unter dem Thema „Lass uns mal wieder“ mittwochs gemeinsame Unternehmungen an. Diese sind ganz vielfältig und Sie können gern Vorschläge machen. All das mal wieder tun, wozu man sich alleine nicht aufrafft oder bei dem man sich allein nicht so wohl fühlt. Für manche Unternehmungen wird eine Fahrkarte benötigt. Alle Kosten für Eintritt oder Verköstigung trägt jede und jeder selbst. Da, wo Gruppenkarten Ermäßigung bringen, werden wir die Kosten umlegen.

24. Juni 2026: Gemeinsam Mittagessen in St. Georgen und anschließend zum Grüne Soße Denkmal (allerdings nicht zum offiziellen)

Zunächst fahren wir mit der Straßenbahn nach Oberrad und gehen in der Mensa der Hochschule St. Georgen zum Mittagessen (es gibt zwei Gerichte zur Wahl, eines davon vegetarisch) und wer möchte kann auch einen Salat und ein Dessert dazu bekommen.

Danach steigen wir in den Bus und fahren an der Erlöserkirche vorbei und laufen von der nächsten Haltestelle in Richtung Waldfriedhof. Dabei kommen wir an den Stelen vorbei, die etwas zu den Kräutern der Grünen Soße berichten. Am Friedhof kann dann wieder der Bus zurück zum Buchrainplatz genutzt werden.

Anmeldung bei Marion Kehr bis spätestens 17. Juni.

Treffpunkt 12.00 Uhr Diesterwegplatz am Eingang zum Südbahnhof

Gemeindebrief-Austräger*innen gesucht!

Wer hat Lust und Zeit, alle zwei Monate unsere Gemeindezeitung in einer Straße innerhalb Oberrads in die Briefkästen zu verteilen?

Wir benötigen noch Unterstützung dabei.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro:

069-652311 oder

erloesergemeinde.frankfurt@ekhn.de





**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinderwoche:

Frieden und Gerechtigkeit

**Montag, 05.10.2026 bis
Freitag 09.10.2026,**

immer von 9:00 - 15:00 Uhr

**in der Lukaskirche
Gartenstraße 67**

In den Herbstferien findet wieder eine Kinderwoche statt. Das Thema der Woche ist: „Gerechtigkeit und Frieden: Können Kinder die Welt verändern?“

Ja! In einer Welt, die oft laut und manchmal ungerecht ist, wollen wir auf Entdeckungsreise gehen. Gerechtigkeit fängt nicht erst bei der Weltpolitik an, sondern schon im Umgang miteinander.

Warum haben manche mehr als andere?

Wie streitet man eigentlich richtig?

Welche Vorbilder haben wir heute?

Die Kinder erwartet eine Woche voll mit Kreativ-Angeboten, mit erlebnispädagogischen Elementen, Exkursionen und vielem mehr.

Seid ihr dabei? Dann meldet euch an!

Wir freuen uns auf eine Woche voller Lachen, Fragen und mutiger Schritte in eine friedlichere Welt!

Das Angebot richtet sich an alle Mädchen und Jungs zwischen 6 und 12 Jahren.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 100 Euro, darin enthalten sind die Materialien, Ausflüge Getränk, Snacks.

Zuschüsse sind möglich, bitte sprechen Sie uns direkt an.

Eure Jasmin Bendel, Gemeindepädagogin

jasmin.bendel@ekhn.de



Walk and Talk Juni und Juli 2026

27. Juni 2026: Von Bad Orb bis zum Haselweiher

In der Hoffnung auf besseres Wetter und funktionierenden RMV nehmen wir noch einmal die Tour durch das Haseltal in Angriff. Wir laufen vom

Bahnhof in Bad Orb das Tal des Haselbaches entlang auf alle Fälle bis zum Weiher. Ob wir dann noch bis zur Quelle laufen oder lieber zurückkehren und ein wenig durch den Kurpark bummeln, entscheiden wir gemeinsam, je nach Lust und Laune. Unterwegs besteht die Möglichkeit zu Kneipen, also Handtuch nicht vergessen.

Treffpunkt Diesterwegplatz am Eingang zum Südbahnhof um 9.10 Uhr.

Anmeldung bis Sonntag, 21. Juni 2026

Im Juli laufen wir wieder auf den kurzen Strecken rund um Sachsenhausen und Oberrad. Einfach einen Spaziergang am frühen Abend machen und dabei mit anderen ins Gespräch kommen. Für jeden Weg gibt es einen aktuellen Impuls.

Wir treffen uns jeweils dienstags **um 18.50 Uhr**, laufen um 19.00 Uhr los und sind etwa eine Stunde zusammen unterwegs.

Wer möchte kann nach der „anstrengenden“ Wanderung noch gemeinsam eingekehren.

Treffpunkte:

07.07.2026: Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Offenbacher Landstraße 224

14.07.2026: südliche Haltestelle Hainer Weg, auf der Seite mit dem Sportplatz/Spiridon

21.07.2026: Buchscheer, Gablonzer Str. 17

28.07.2026: Walther-von-Cronberg-Platz am Brunnen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Fragen: Gemeindepädagogin Marion Kehr 0170/ 41 72 760 oder Marion.Kehr@ekhn.de



Waffelcafé

Dienstags im Juli 2026

(07.07. / 14.07. / 21.07. / 28.07.)

15:30 bis 17:30 Uhr

vor dem Gemeindesaal der Erlösergemeinde

Wiener Straße 23, Oberrad

oder im Pfarrhof hinter der Kirche

Nonnenpfad 54, Oberrad

(je nach Wetter)

Kommen Sie einfach vorbei für ein Stündchen oder zwei,
zum Essen, Trinken, Reden, Spielen
oder auch einfach nur zum Genießen.

Bei Regen gehen wir in den Gemeindesaal.

Kontakt: Erlösergemeinde Oberrad, 069-652311,
erloesergemeinde.frankfurt@ekhn.de

Von der Vergnügbarkeit

Kantate: „Ich bin in mir vergnügt“

BWV 204

Johann Sebastian Bach

Sonntag, 21. Juni 2026 um 15 Uhr

im Pfarrgarten, Nonnenpfad 54,
Frankfurt-Oberrad

Natasha Goldberg, Sopran
Telemann-Ensemble Frankfurt
Leitung und Cembalo: Andreas Köhs

Danach:

Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten

Nonnenpfad 54,
Frankfurt-Oberrad

Herzliche Einladung!

Kontakt: Ev. Erlösergemeinde,
erloesergemeinde.frankfurt@ekhn.de

Paul Gerhardt - zum 350. Todestag

Das Jahrhundert, in das Paul Gerhardt hineingeboren wird, ist nicht friedlich und wird es auch für viele Jahrzehnte nicht werden. Er wurde am 12. oder 22. März 1607 in Gräfenhainichen, im heutigen Sachsen-Anhalt geboren. Er ist eins von vier Kindern von Christiaan Gerhardt und seiner Frau Dorothea Starcke. Der Vater ernährte die Familie durch Bewirtschaftung eigenen Gartenlandes, war Mitglied im Rat der Stadt und wurde zu einem der drei Bürgermeister gewählt. Paul und sein Bruder besuchten die Stadtschule, wo sie u.a. Latein und Chorgesang lernten. Noch hatte der 30jährige Krieg nicht begonnen, wohl aber die Auswirkungen der „Kleinen Eiszeit“, die es den Menschen schwer machte, genügend Ertrag durch Getreide und Vieh zu erzielen. Immer wieder kam es zu Missernten, Vieh und Menschen hungerten, Seuchen plagten die Bevölkerung. 1619 starb sein Vater, 1621 seine Mutter. Paul besuchte ab 1622 die Fürstenschule St. Augustin in Grimma, die als Schmiede des sächsischen Pfar- und Beamtennachwuchses galt. Danach studierte er in Wittenberg Theologie und Philosophie.

Um sein Studium zu finanzieren nahm er eine Stelle als Hauslehrer beim Archidiakon der Stadtkirche an und zog in dessen Haus ein. Um 1643 beendete er seine

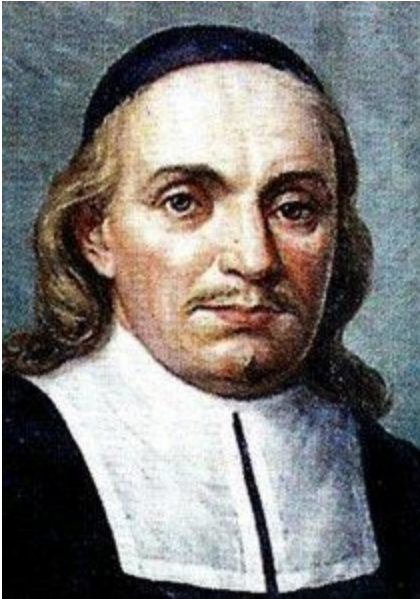
Studien und ging nach Berlin. Dort war die Lage verheerend: Krieg, Hunger und Seuchen hatten die Bevölkerung um mehr als die Hälfte dezimiert. In Berlin nahm er erneut eine Stelle als Hauslehrer an. Seine Kriegserlebnisse verarbeitete Paul Gerhardt nun in Liedtexten, in die er auch theologische Themen einfließen ließ. Damit gab er seinen Zeitgenossen neuen Mut und Zuversicht, auch durch sein seelsorgerliches Wirken an der Berliner Nikolaikirche, wo er von 1657 bis 1667 als Pfarrer tätig war.

Dort wirkte seit 1622 Johann Crüger als Kantor, der 1640 erstmals das Gesangbuch Praxis Pietatis Melica - Übung der Gottseligkeit in christlichen und trostreichen Gesängen - herausgegeben hatte. Zwischen Gerhardt und Crüger entstand eine langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit. Paul Gerhardt steuerte 18 Lieder bei, als Crüger 1647 sein Gesangbuch neu auflegte.

1651 wurde er von Berlin an die Mittenwalder Sankt Moritz Kirche empfohlen. 1653 erschien die 5. Auflage von Crügers Gesangbuch, in dem sich 64 neue Lieder von Paul Gerhardt befanden. Er verfasste u.a. das Passionslied „Oh Haupt voll Blut und Wunden“. Am 11. Februar 1655 heiratete Paul Gerhardt Anna Maria Berthold, die Tochter eines ehemaligen Arbeitgebers. Ihre 1. Tochter,

Maria Elisabeth, wurde im folgenden Jahr geboren, sie starb aber bereits ein halbes Jahr später. Weitere vier Kinder wurden in den folgenden Jahren geboren, drei von ihnen starben als Kleinkinder, nur ein Sohn überlebte seine Eltern.

Im Mai 1657 wurde Paul Gerhardt zum 2. Mal zum Diakon an der Berliner Nikolaikirche gewählt. In dieser Zeit kam es vermehrt zu konfessionellen Spannungen. Im Land des Kurfürsten regte sich



Paul Gerhardt

Unmut der lutherischen Theologen, deren Zentrum Berlin war. Auch Gerhardt war an den Auseinandersetzungen beteiligt, um dem Synkretismus keinen Vorschub zu leisten. Die starre Haltung der Lutheraner kam der Politik des Kurfürsten nicht gelegen. Darin sah

er eine Gefährdung des Friedens und verordnete am 16. September 1664 ein Toleranzedikt. Für die Lutheraner waren die Verordnungen der reformierten Lehre nicht vertretbar. Als der Kurfürst die Lutheraner zur Unterschrift aufforderte, wussten diese, dass sie im Fall der Verweigerung entlassen würden. Wie viele andere verweigerte auch Paul Gerhardt seine Unterschrift und wurde daraufhin als Pfarrer entlassen.

Inzwischen hatte es Paul Gerhardt durch seine sehr beliebten Kirchenlieder zu einiger Prominenz gebracht und viele setzten sich für seine Wiedereinsetzung als Pfarrer ein. Nach einigem Zögern setzte der Kurfürst ihn wieder in sein Amt ein. Nun aber verzichtete er aus Glaubens- und Gewissensgründen auf das Amt, er war nun ohne Einkommen. Ein Jahr später 1668, starb seine Frau Anna Maria. Im September 1668 wurde Paul Gerhardt zum Nachfolger des verstorbenen Lübbener Pfarrers im Spreewald gewählt. Hier wirkte er bis zu seinem Tod am 27. Mai 1676 und lebte in bescheidenen Verhältnissen. Seine Liedtexte aber gingen in die Gesangbücher ein und berühren uns bis heute.

Angelika Kaminski

Ihr seid herzlich eingeladen...

... zum Kinderkirchtag

Wir hören eine biblische Geschichte,
basteln, singen, tanzen
und essen gemeinsam.

Samstag, 20. Juni 2026
10 - 13 Uhr

*für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren
im Gemeindesaal der Erlöserkirche.*



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kontakt:

*Pfarrerin Anne-Katrin Helms,
Ev.-Luth. Erlösergemeinde Frankfurt-Oberrad
Nonnenpfad 54, 60599 Frankfurt
Tel.: 069-652311, Erloesergemeinde.frankfurt@ekhn.de
oder: anne-katrin.helms@ekhn.de*

Kollekten 01.03. – 30.04.2026

Pflichtkollekte: Für die inklusive Gemeindegarbeit	228,10 €
Freie Kollekte: Für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde	530,76 €
Pflichtkollekte: Für die Jugendmigrationsdienste	114,50 €
Freie Kollekte: Für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde	283,74 €
Freie Kollekte: Für den Jugendchor	73,00 €
Pflichtkollekte: Für die Friedensarbeit in Israel	171,00 €
Pflichtkollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten u. Jugendwerken	420,00 €
Freie Kollekte: Für unseren Gemeindebrief	188,60 €
Freie Kollekte: Für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde	286,17 €
Pflichtkollekte: Für die Arbeit u. Qualifizierung sowie für die kirchenmusikalische Arbeit der EKHN	171,82 €

Verputzen - tapezieren - lackieren
und mehr...

mit **Qualität und Service**

HORST VETTER

Maler - und Lackierermeister



[Anzeige]

Zür Waldau 9
60529 Frankfurt Main

Telefon (069) 85 80 4444

Telefax (069) 85 80 4521

Mobil (0176) 22345480

e-mail: info@maler-vetter.de

[Anzeige]



Cave de Neufville

Der Weinkeller in Oberrad

- französische Weine aus dem Roussillon
- Weine aus dem Rheingau
Mosel - Pfalz - Rheinhessen

Horst Vetter
de Neufville-Str. 40
60599 Frankfurt/Main
Telefon: 069/ 65 36 54

Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag:
19:00 - 23:30 Uhr



www.wein-keller.de



Wir sind für Sie da.

Zugelassen bei allen Kassen u. Sozialhilfeträgern | MDK-Noten 2014=1,0 | 2015=1,0 | 2016=1,1 | 2017=1,0



Sie wünschen sich zuverlässige und vertrauensvolle Unterstützung bei der Pflege?



Sie möchten, dass die Verordnung Ihres Arztes fachgerecht und kompetent durchgeführt wird?



Sie benötigen tatkräftige und gewissenhafte Hilfe im häuslichen Bereich?



Sie benötigen Betreuungsleistungen oder Beratungsbesuche nach den Paragraphen 45b, 124 und 37.3 SGB XI?



Dann können wir Ihnen helfen.

Für eine unverbindliche und kostenfreie Beratung rund um das Thema "Versorgung im häuslichen Bereich" stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Qualität unseres Hauses wurde vom MDK in allen Bereichen mit der Bestnote ausgezeichnet.

**Vergissmeinnicht GmbH Ambulante Hauskrankenpflege
Offenbacher Landstraße 314-316 | 60599 Frankfurt a.M.
Tel.: 069 65007537 | Fax: 069 65007538**



Musik—quer—Beet

Konzerte in der Erlösergemeinde Frankfurt - Oberrad

Stimmungsbilder

Konzert mit Violine und Klavier

Samstag, 27.06.2026

18:00 Uhr

Gemeindesaal der Erlösergemeinde
Wiener Straße 23, 60599 Oberrad

Werke von
Johann Sebastian Bach,
Olivier Messiaen und
Ludwig van Beethoven

Sophie Müller, Violine
Cornelia Neuwirth, Klavier

Eintritt frei!

Gerne können Sie eine Spende für das Konzert geben!

Kontakt: Ev. Erlösergemeinde,
069-652311
erloesergemeinde.frankfurt@ekhn.de



Kreativtage: Wir töpfeln wieder!!!

Für Erwachsene mit Kindern:
Töpfeln am **13.06.2026** von 11-16 Uhr
Glasieren am **27.06.2026** von 11-16 Uhr

Im Keller des Gemeindehauses, Wiener Straße 23.

Bitte melden Sie sich zu den jeweiligen Terminen bis spätestens eine Woche vorher an: 0176-21704311
- das hilft bei der Materialbeschaffung.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihre Margret Riebeling



Blütenzauber

- * MODERNE FLORISTIK
- * VIELSEITIGE GESCHENKIDEEN
- * EVENTFLORISTIK
- * TRAUERFLORISTIK

CLAUDIA KRÜGER

WILHELMSTRASSE 57
63263 NEU-ISENBURG

TEL. 06102/ 88 48 477
FAX 06102/ 88 48 478

Vom Reisen zum Tourismus – Empfindungen und Bildung

*„Der Reisende sieht Dinge, die ihm unterwegs begegnen,
der Tourist sieht das, was er sich vorgenommen hat zu sehen.“*
G.K. Chesterton

„Zuhause ist es am schönsten“ – das war mal! Aus Regionen unserer Welt, die wirtschaftlich weniger begünstigt sind, wo Kriege die vertraute Heimat zerstören, müssen nicht wenige Menschen aufbrechen, um ihr Zuhause notgedrungen zu verlassen. In den wohlhabenderen Teilen der Welt hat die Menschen eine andere Art der Rastlosigkeit erfasst. Ihr Motto lautet „Reisen bildet“. Klingt gut, hat Tradition, aber vielleicht doch nicht mehr! Der Engländer Laurence Sterne hat 1768 nach einer Italien-Reise mit seinem Werk „A Sentimental Journey“ (deutsch: Empfindsame Reise) die Idee des Reisens vom Kopf



Richmond Bridge
unter blauem Himmel

aufs Herz umgepolt: Vom pragmatischen Instrument des Handels, des Krieges, der Mission und der politischen Bildung zum Quell eines individuell erlebten Lustgefühls, häufig auf Abwegen. Das war kulturevolutionär und hat alle europäischen Reisenden beeinflusst.

Auch der junge Johann Wolfgang Goethe hatte Sternes Buch gelesen, bevor er 1786 selbst in Richtung Rom und Neapel aufbrach.

Erst mit großem Abstand hat er

seine „Italienische Reise“ dann publiziert. Damit hat er maßgeblich zu einer erneuten Verschiebung der „touristischen Idee“ vom empfindsam-anarchischen Lustprinzip zu einem gelebten bürgerlichen Bildungsroman beigetragen.

Sterne und Goethe haben mit ihren literarischen Reisen die Bildungsreise als individuelle Angelegenheit der Vervollkommnung etabliert. Goethes „Alpenpassage“ wurde zur Wiege einer Bewunderung der Natur als Landschaft und in der Folge eines Landschaftstourismus, seine Romvisite zum Herz eines bildungsbürgerlichen Programms, das er in seinen Werken ausbuchstabierte. Ein derart individualistisch empfindsames Reisen wurde von einer bildungsbürgerlichen Gesellschaft schnell einkassiert. Statt uns reisend immer mal wieder darauf zu besinnen, haben wir uns angewöhnt, auch noch den hedonis-

tischsten Strand- oder Ski-Ausflug mit dem Label „Reisen bildet“ zu rechtfertigen.

Schnell ans Ziel kommen, um den Alltag hinter sich zu lassen – das ist heute der Wunsch vieler Menschen, wenn es um ihren Urlaub geht. Kein Wunder, dass das Flugzeug weit vor der Bahn das beliebteste Verkehrsmittel für Urlaubsreisen ist. Neben der hehren Bildungsreise erleben wir eine Verbreiterung des Reisens als Massenphänomen.

Können wir uns das in Zukunft noch leisten?

Das erklärte Ziel der EU ist es bis 2030 die Emissionen durch den Flugverkehr um 55 Prozent zu senken, bis 2050 soll Europa treibhausgasneutral werden. Diese Ziele sind mit weiter steigenden Passagierzahlen wohl nicht zu erreichen.

Eher ist es angebracht, über Sinn und Selbstzweck des Unterwegsseins nachzudenken.

Schon im späten 18. Jahrhundert fiel reisenden und auch lesenden Zeitgenoss*innen auf, dass sich nicht nur Landschaftsdarstellungen und Landschaftsbeschreibungen stets ähnelten, sondern auch die damit in Verbindung gebrachten Gefühle und Gedanken.

Das Reisen erfolgte immer in Mustern. Denn das gewährt Sicherheit in der unwägbareren Unendlichkeit, die die zu bereisende Welt theoretisch bereithält. Nur den wenigsten scheint es vergönnt, und nur wenige halten es am Ende aus, wirklich individuell auf Fahrt zu gehen.

Die meisten reisen lieber hinterher.

Ein genauerer Blick zeigt: Reisen kann bilden – tut es aber keineswegs automatisch. Bildung unterwegs ist mehr als Sightseeing und das Abhaken von geografischen Räumen und Orten.

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit liegt ein weiter Raum – und in diesem Raum entfaltet sich eine Praxis, die häufig weniger mit Erkenntnisgewinn zu tun

hat als mit der Bestätigung bestehender Sichtweisen.

Schon Goethe war skeptisch, ob alle, die sich auf den Weg machen, dabei auch wirklich etwas mitbekommen, als er schrieb: „Um zu begreifen, dass der Himmel überall blau ist, braucht man nicht um die Welt zu reisen.“



Fingal's Cave: Hebriden Insel Staffa

„Spiel mit!“



Weiter geht es mit unserem Spieletreff in der Bergkirche, in der dortigen Tageskapelle treffen wir uns weiterhin alle 2-3 Monate (siehe unten). Einige Spielebegeisterte haben inzwischen den Weg zu uns gefunden, von ungeübten Spielern bis zu Spiele-Nerds wie uns. Jede und jeder findet in einer breiten Auswahl an Brett-, Karten- und Würfelspielen etwas Passendes. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Unser nächstes Spiel mit! findet am Samstag, **20. Juni 2026, von 15:00-22:00 Uhr** statt.

Kommt vorbei. Wir freuen uns auf euch.
Eure Susanne & Steffi

Weitere Termine 2026: 19.09.2026 / 21.11.2026

Wo? Bergkirche Tageskapelle, Ecke Hainer Weg / Sachsenhäuser Landwehrweg

Fragen? Spiel-mit@freenet.de



Folgen Sie uns auf Instagram:
[Evangelisch.dribbdebach](https://www.instagram.com/evangelisch.dribbdebach)



Der Nachbarschaftsraum bei Instagram

Scanne den Code und folge uns



EVANGELISCH.DRIBBDEBACH

evangelisch.dribbdebach
Dreikönigsgemeinde · Erlösergemeinde · Maria-Magdalena-Gemeinde

Gottesdienste im Juni 2026

Sonntag, 07.06.2026

10:00 Uhr Erlöserkirche

1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrerin Silke Alves-Christe

Kollekte: Allgemeine Gemeindegarbeit

10:00 Uhr Lukaskirche

Gottesdienst

Pfarrer Thomas Reitz

11:00 Uhr Bergkirche

Ökumenischer Kantatengottesdienst

Pfarrerin Bergner und Pfarrer Michler

Sonntag, 14.06.2026

10:00 Uhr Erlöserkirche

2. Sonntag nach Trinitatis

Musikgottesdienst mit biblischer Sonate

Ryoko Widmann (Cembalo),

Pfarrerin Anne-Katrin Helms

Kollekte: Einzelfallhilfe der Diakonie

10:00 Uhr Osterkirche

Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmand*innen

Pfarrerin Raupp, Pfarrerin Bergner,

Gem.päd. Bendel

11:00 Uhr Dreikönig

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrerin Stefanie Bohn

Sonntag, 21.06.2026

10:00 Uhr Erlöserkirche

3. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Matthias Helms

Kollekte: Für die Altarblumen

10:00 Uhr Lukaskirche

Gottesdienst

Pfarrerin Stefanie Bohn

11:00 Uhr Bergkirche

Kinderkirche Plus

Pfarrer Thomas Reitz und Team

Freitag, 26.06.2026

10:30 Uhr

**Gottesdienst in der Seniorenwohn-
anlage, Goldbergweg 85**

Pfarrerin Anne-Katrin Helms

Sonntag, 28.06.2026

18:00 Uhr Erlöserkirche

4. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Sommerkirche

Kriminalfälle der Bibel (siehe S. 3)

Pfarrerinnen Bergner, Bohn, Helms,

Pfarrer Reitz, Kantor Andreas Köhs

*Kollekte: Für Ökumene und Auslandsarbeit
der EKD*

Gottesdienste im **Juli** 2026

Sonntag, 05.07.2026

10:00 Uhr Erlöserkirche

5. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrerin Silke Alves-Christe
Kollekte: Urlaub ohne Koffer

10:00 Uhr Osterkirche

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrerin Mirjam Raupp

11:00 Uhr Bergkirche

Gottesdienst

Pfarrerin Johanna Bergner

Sonntag, 12.07.2026

10:00 Uhr Erlöserkirche

6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrerin Mirjam Raupp
Kollekte: Für den Posaunenchor

11:00 Uhr Dreikönig

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Thomas Reitz

Sonntag, 19.07.2026

11:00 Uhr Dreikönig

7. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Sommerkirche

Kriminalfälle der Bibel (siehe S. 3)

Pfarrerinnen Bergner, Bohn, Raupp,
Kantor Andreas Köhs

Freitag, 24.07.2026

10:30 Uhr

**Gottesdienst in der Seniorenwohn-
anlage, Goldbergweg 85**

Pfarrerin Anne-Katrin Helms

Sonntag, 26.07.2026

10:00 Uhr Erlöserkirche

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienstspaziergang

Wir starten in der Erlöserkirche und enden
an der Kapelle des Waldfriedhofs

Pfarrerin Anne-Katrin Helms

Kollekte: Diakonie Deutschland der EKD

11:00 Uhr Bergkirche

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrerin Johanna Bergner

11:00 Uhr Osterkirche

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrerin Stefanie Bohn

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ev.-Luth. Erlösergemeinde, Melanchthonplatz, 60599 Frankfurt,
Tel. 069 / 65 23 11, Erloesergemeinde.frankfurt@ekhn.de
<https://erloesergemeinde-oberrad.ekhn.de>

Bankverbindung: Ev.-Luth. Erlösergemeinde
Evangelische Bank
IBAN DE84 5206 0410 0104 1101 45
BIC GENODEF1EK1

Vorsitzende des Kirchenvorstands: Angela Franz

Pfarrerin Anne-Katrin Helms, Nonnenpfad 54, 60599 Frankfurt, 069 /
65300794, Anne-Katrin.Helms@ekhn.de

Gemeindebüro: Melanchthonplatz, erloesergemeinde.frankfurt@ekhn.de;
069 / 652311; **Öffnungszeiten des Gemeindebüros:** nach telefonischer
oder schriftlicher Vereinbarung

Gemeindesekretärin: Christiane Kunze

Gemeindepädagoginnen im Bezirk Erlöser / Dreikönig / Maria-Magdalena:

Marion Kehr (für die Arbeit mit Erwachsenen & Senioren)
069 / 69713191, marion.kehr@ekhn.de

Jasmin Bendel (für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen),
0173 / 8449947, jasmin.bendel@ekhn.de

Küsterin und Hausmeisterin: Margarete Homner, 069 / 652311

Organistin: Ryoko Widmann

Kindertagesstätte mittendrin: Leitung: Nadine Jablonski, Diakonisches
Werk Frankfurt am Main, Wiener Straße 23, 60599 Frankfurt, 069 / 654163,
kita.mittendrin@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kinderchor: Matthias Helms, 069 / 65 300 794, helmsmatthias@yahoo.de

Babyclub / Kinderclub / Maxiclub: Stefanie Kaup, 069 / 439645 oder
info@nbz-ostend.de

Klöppelkreis: Monika Schonard, 06181 / 81284 und Erika Buchwald, 069 /
656832

Internationaler Folkloretanz: Karin Breunung, 069 / 655739

Treffpunkt 'Alter'-nativ: Manfred Sach, 069 / 654270

Aktiv bis 100: Sonja Hornung, TSG Oberrad e.V., 069 / 652579

Posaunenchor: Eike Steege, eikesteege@gmail.com

Vocalensemble: Andreas Köhs, andreas.koehs@ekhn.de, 06034 / 931723,